

## **Alhambra**

Nun stehe ich endlich da auf dem Hügel von Albaicin. Vor mir baut sich die atemberaubende Alhambra in ihrer vollen Pracht aus und entfaltet ihrer Schönheit und Unabhängigkeit über das traumhafte Stadtviertel. Sie ist es, die das Geheimnis der Liebe und des tiefen Kummers verbirgt, mitunter der Grund warum sie von so vielen Liebenden rund um mich bewundert wird. Die Stärke eines arabischen Reiches ist auf jedem Stein der Stadtburg in Details graviert, dass den Staunenden für einen Moment verzaubern lässt und in seinen Bann zieht. Auch wenn der schwarze Schleier am Himmel die Farben des roten Palastes umhüllen will, leuchtet sie immer noch bis zu den Grenzen des Landes hin. Schon so weit bin ich gereist, doch nirgendwo umarmte mich eine Stadt wie dies. Ich spüre das warme und freundliche Willkommen hier. Wie viele Poeten haben versucht die unbeschreiblichen Gefühle über diese herzergreifende Stadt in Bücher niederzuschrieben? Ich frag mich, ob ihre Schrift auf dem Weissen ihre Empfindungen gerecht wiedergeben kann. Durch die eng verwinkelten und steinigen Gassen, in denen man sich freiwillig verlaufen will, strömt das blumige Odeur mit dem sommerlichen Abendwind. Ich beschreite sie langsam mit der Hoffnung, dass dieser sinnliche Augenblick sich in meinen Erinnerungen fest verankern wird. Weil man sagt, dass man alles vergisst, bis auf den Duft, den man einst in die Tiefen des Herzen einschliesst. Fest bin ich davon überzeugt, dass mein tränennaher Weggang nicht ein Abschied ist, ich werde wiederkommen, wenn der richtige Zeitpunkt für mich gekommen ist.